

Liebe Freundinnen und Freunde,

seit vielen Jahren unterstützen Sie uns nun schon über die Hilfsaktion. Dafür ein herzliches Vergelt's Gott.



Wir, das sind die Amigonianer in Abidjan, der Hauptstadt der Elfenbeinküste in Westafrika, mit unseren beiden Einrichtungen: „Amigo Doumé“ seit 1996, und „Zagal“ seit 2017. Dort kümmern wir uns um junge Menschen, die keine Möglichkeit zur schulischen Bildung haben. Bei uns haben sie die Gelegenheit, nicht nur handwerkliche



Fähigkeiten zu erlernen, sondern auch ihren Grundschulabschluss zu machen. Selbstverständlich bieten wir auch Sportaktivitäten und Freizeitangebote an.

Dieses Jahr möchte ich exemplarisch die Geschichte von drei unserer Jugendlichen erzählen. Trauré, Gogo und Kouassi kamen im November 2022 ins Internat von Amigo-Doumé mit dem Ziel, wieder Fuß zu fassen und eine soziale sowie berufliche Perspektive zu erhalten. Jeder von ihnen hatte unterschiedliche Startbedingungen, aber sie haben alle ihren Weg in eine stabilere Zukunft gefunden. Trauré und Kouassi, die nie zur Schule



gegangen waren, begannen mit Alphabetisierungskursen. Gogo hatte bereits ein Grundniveau, musste aber auch einige Lücken schließen. Während dieser Zeit wurden auch Kontakte zu ihren Familien aufgebaut, und die Jugendlichen konnten die Ferien zu Hause verbringen. An den Wochenenden halten sie regelmäßig telefonischen Kontakt und empfangen Besuche ihrer Eltern in Amigo Doumé. Mit zunehmendem Vertrauen und

Stabilität fassten die Jugendlichen Mut, sich intensiv auf das CEPE (Grundschulabschlusszeugnis) vorzubereiten, das für ihre Zukunft von entscheidender Bedeutung ist. Mit Disziplin, Motivation und der Unterstützung unserer Mitarbeiter haben sie sich auf dieses Ziel konzentriert und schließlich alle Prüfungen im Schuljahr 2023-2024 bestanden.

„Das Zentrum Zagal hat mir geholfen, mich in die Gesellschaft zu integrieren.“

„Als alleinerziehende Mutter mit einem niedrigen Bildungsniveau und ohne berufliche Qualifikation hatte ich wenig Chancen auf eine stabile Zukunft. Dank Zagal konnte ich in den Beruf des Konditors erlernen und nehme nun montags und mittwochs Aufträge entgegen. Mit dem verdienten Geld kann ich meine Transportkosten decken und besser für mein Kind und mich sorgen. Vielen Dank an das Zentrum Zagal.“



„Ich heiße Salomon, und ich kam dank meines Vaters ins Zentrum.“



„Da ich nicht mehr zur Schule gehen wollte, schickte er mich nach Amigo Doumé, um einen Beruf zu erlernen. Zuerst wollte ich Schlosser werden, aber nach meiner Probezeit entschied ich mich für die Landwirtschaft. Heute weiß ich, wie man kranke Tiere wie Kaninchen, Hühner oder Schweine versorgt. Auch an den Wochenenden komme ich gerne ins Zentrum, um mich um die Tiere zu kümmern. Oft rufen mich Leute an, damit ich ihnen auf ihren Höfen helfe.“

„Ich habe meine Leidenschaft für die Tischlerei entdeckt.“

„Im November 2022 kam ich ins Zentrum Amigo-Doumé und entschied mich, Tischler zu werden. Ich hätte nie gedacht, dass ich einmal einen Stuhl oder andere Möbel herstellen könnte. Dank meines Handwerksmeisters Daniel und meines Betreuers Patrick bin ich stolz auf das, was ich heute mache und gelernt habe. Ich habe bereits eine Werkstatt außerhalb des Zentrums gefunden, in der ich an den Wochenenden arbeite. Das Geld, das ich verdiene, reicht aus, um meine Bedürfnisse zu decken und mich von den Straßen fernzuhalten. Danke an alle, die meinen Freunden und mir geholfen haben.“



„Ich habe bereits eine Werkstatt außerhalb des Zentrums gefunden, in der ich an den Wochenenden arbeite. Das Geld, das ich verdiene, reicht aus, um meine Bedürfnisse zu decken und mich von den Straßen fernzuhalten. Danke an alle, die meinen Freunden und mir geholfen haben.“



Diese Geschichten sind Beispiele für die Erfolge, die wir gemeinsam mit Ihrer Unterstützung ermöglichen konnten. Im Jahr 2024 konnten wir zudem über 90 % unserer Schüler in das System der Allgemeinen Krankenversicherung (CMU) hineinbringen, damit sie verbesserten Zugang zu erschwinglicher medizinischer Versorgung haben.

Dank Ihrer treuen und großzügigen Unterstützung können wir hier vor Ort viel bewirken. Dafür möchten wir uns noch einmal ganz herzlich bei Ihnen bedanken.

Mit besten Grüßen,

Bruder Tim

